Wildes Drecksschweine Abenteuer - von braunchpig83 - 10/2010 - aus Internetforum
Teil 2 - Original Englisch - Übersetzt und geändert von Norbert Essip - 08/2022

Ich hatte den Buchladen verlassen, wo ich mit dem bearigen Trucker schon einen saugeilen Spaß hatte. Meiner Jeans sah es nun noch mehr an, wie eingesaut sie ist. Um nicht zu extrem aufzufallen, wie ich nun zu Chris Haus fuhr, entschied ich, dass ich einen lange Pullover überziehe. Damit war zumindest etwas von meiner nassen verpissten Jeans bedeckt. Was mir gut gefiel, das ich in meiner Arschspalte noch der Dump und das Sperma von dem Trucker war. Ich behielt es als Geschenk für Chris. Ich wollte, dass er weiß, dass er all seine schmutzigen Fantasien und Gelüste mit mir machen konnte. Und es hatte doch den Reiz, ihn wissen zu lassen, dass es eine frische Ladung von einen anonymem Ficker in meinem Loch ist. Ich war auf dem Rest der Fahrt zu Chris nervös. Ich rauchte wie ein Kamin und konnte die Schmetterlinge zwitschern fühlen in meinen Eingeweiden. Ich war doch noch vollgeladen. Ich konnte es kaum noch halten, weder die Pisse noch die Kacke.

Ich fuhr auf ein bescheidenes Rancher-Haus in einer Arbeitersiedlung zu in dem Chris lebt und parkte dort. Das Haus war alt und brauchte sicher einen neuen Anstrich. Niemand würde auf so ein Haus achten, wenn er daran vorbeifährt. - Wie ich es sah, wurde mein Schwanz hart und drückte schmerzhaft gegen das nasse Material von meiner Hose, weil ich es mir vorstellte, wie Chris darin lebt, als eine geile Dreck-Siff-Sau. Wie ich aus meinem Pickup heraus in die frische Luft ausstieg, realisierte ich wie schlecht ich stank. Ich roch einen schweren Duft nach Achselschweiß, ranzige Pisse und den heftigen Gestank nach Kacke. Ich hoffte, dass Chris die Art mag wie ich mich auf den heutigen Abend vorbereitet hatte. Ich ergriff meine Tasche und lief praktisch zu seiner Tür. - Ich klopfte an die Tür und hörte, wie jemand innen rief "es ist offen". Ich öffnete die Tür und war sofort in einem kleinen Wohnzimmer mit einer schmutzigen alten Couch, einem Ruhesessel vor einem großen modernen TV, und anderer Standard Einrichtung. - Ich war bestimmt auch nur ein Junggeselle, der nicht gerade sonderlich ordentlich lebt. Doch dies hier, das übertraf alles was ich bisher so gesehen und erlebt hatte. Es war zwar recht praktisch eingerichtet, aber alles schmutzig und es stank heftig. Aber man konnte so noch sagen, dass man sich hier nicht darum sorgen muss das eine unbezahlbare Ausstattung ruiniert wird. Ich rief nach Chris, der nicht in diesen Raum war. Er antwortete, dass er im Bad ist und in einer Minute fertig wäre. Ich nahm das als einen Hinweis, mich inzwischen durch den Stapel Schmutzwäsche durch zu wühlen, der auf dem Küchentisch lag. Ich schnüffelte durch seine Socken und seine Unterwäsche, während ich meine Hose aufmachte und meinen Schwanz herauszog. Wie ich bei seinem Stapel schmutziger Kleidung mit meinem Hahn in der Hand stand aus, kam Chris ins Zimmer. Er trug nur eine stramm sitzende weiß Unterhose, die bis zu seinen Knie reicht. Er sah wie ein Drecksgott aus. Chris hat ein dunkles haariges Fell auf seiner Brust und dazu dicke haarige Oberschenkel. Dieser Typ war haariger als ich. Ich realisierte das ich es nie zuvor auf seinen Fotos bemerkt hatte. Er hatte sein Gesicht für eine Woche nicht rasiert, was bei ihm besonders gut aussah. Ich war verliebt, und ich denke, dass er es in meinen Augen sehen konnte. Jetzt erst realisierte ich. Seine Unterwäsche war verschlissen, vorne total gelb und hatte große dunklen Schweißränder, dort gab es auch noch eine große Anzahl weiße verkrustete Flecken. Es konnte nur cum, das in seiner Unterwäsche getrocknet war. Dort waren natürlich auch seine Hühnerlei großer Hoden und eine recht kräftige Wulst von seinen Penis. Kurz ließ er mich auch noch seine Kehrseite ansehen. Dort in der Mitte, wo es die Arschspalte gibt, da war der Stoff mehr als nur braun verschmiert. Wie auch schon vorne war zu sehen, dass der Stoff feucht ist, so als habe er gerade nicht ins Klo gepinkelt sondern eher durch die Unterhose hindurch. Und noch etwas sah ich. Dort an der Unterhose, direkt in der Arschspalte, gab es eine Apfel große Kugel. Mir war klar, das konnte nur Kacke sein, die sich dort in der

Unterhose befand. Er präsentierte es mir alles, was mich noch mehr erregte. Und es bereitete sich auch noch mehr ein netter Gestank aus. Ich konnte es riechen. Es war ein Gestank, wie ich ihn doch selber an mir hatte, bei ihm war es nur um einiges heftiger.

Chris sah in meine Augen und bedankte sich erstmal, dass ich die lange Reise zu ihm gemacht habe. Er ergriff meinen Schnüffler und wirbelte mit einem Finger bis unter meine Vorhaut. Zog von dort beißendes riechendes Stück aus Schwanzkäse heraus. Er sah mich an, kam mit dem Finger, bis vor meine offenen Lippen und schmierte den Schmant auf ihnen ab. Dabei kam er näher, zog mich ganz fest an sich heran und gab mir einen schweren französischen Kuss. Der Geschmack meines Hahnenkäses hatte mich, und wie er mich so küsste, wusste ich, dass wir im Begriff waren ein saugeiles Wochenende zu haben. Wie er sich von mir löste, sagte er mir, dass er nie zuvor einen Mann so intensiv geküsst hatte. Er hatte meinen Schwanzkäse schmecken wollen, da ich ihm ein Bild per Email geschickt hatte, wo er es annahm, wie verkäst meiner sein musste. Aus dem gemeinsamen schmecken, war dann der Zungenkuss geworden. - Wie wir uns jetzt aufmachten zu seiner Couch, bemerkte ich, dass sein Hahn aus dem Beinabschluss von seiner Unterwäsche heraushing und das an seiner hinter die Eichel gerollte Vorhaut auch reichlich alter nasser Schwanzkäse klebte. Ich ergriff seinen Schwanz und zog ihn so, mit zur Couch hin. Wir setzten uns auf die Armlehnen und begannen damit uns überall abzureiben. Besonders intensiv rieb er über meinen prallen italienischen Arsch durch meine enge versifft nasse Jeans ab. Er drehte mich herum und begann an meiner Jeans zu lecken. Er saugte an dem Material meiner Gammel Jeans und bekam einen guten Geschmack einer wirklich alten verpissten Geschmacks-Jeans mit dem Gestank nach Scheiße. Ich begann sofort meine Hose aufzuknöpfen, und zog sie herunter. Ich beendete den Prozess mit meinen Stiefeln und trat sie zur Seite weg. Jetzt bekam Chris einen guten Blick auf mich, während ich begann mein Hemd auszuziehen. Mein haariger beschmutzter Körper ist bedeckt mit Schweiß und Pisse. Er begann an meinen Oberschenkeln zu lecken und mit meinem Nussack zu spielen. Dabei drehte er mich herum, dass er auch meine schmutzige Kehrseite betrachten kann, die er eben schon abgetastet hatte. Es war ein wirkliches wohliges Jammern von ihm zu hören. - Er zog meine Beine auf und begann an meiner Unterwäsche den Bereich vor meinem Loch zu schnüffeln. Ich zog meine Wangen weiter auseinander und zog den Stoff der Unterhose zu einer Seite, so dass er auf mein frisch geficktes Scheißloch zugreifen konnte. Chris begann sein Gesicht im Wald der Haare zu reiben, das mein muskulöses Arschloch umrahmte. Er sagte mir, dass er mehr von meinen Arschgeruch riechen will. So dass er sich vergewisserte, dass er dabei sein Gesicht auch gut damit einreiben kann, dass so der Geruch sogar auf seiner Zunge schmecken kann.

Ich sagte Chris, dass ich eine Überraschung für ihn in meinem Loch habe, und wenn er gut wäre, er ein Vergnügen bekommen könnte. Er wurde richtig verrückt danach es zu bekommen, als ich ihm das sagte. Er bettelte, damit ich ihm gebe, was in mir war. Ich denke, dass er dachte, dass ich über eine Ladung Scheiße rede, und nicht über eine Ladung Cum von einem anonymen schwarzen Trucker. Ich zog meine Beine zurück und sagte ihm, dass er seine Zunge nahe bei meinem Loch platzieren soll. Ich ließ einen großen bösen Furz heraus, der direkt Chris traf. Ich hörte wie Chris jammerte, wie ich seine Zunge in meiner Fotze fühlte. Es wird wie ein 6er im Lotto für ihn sein, weil ich seine Zunge tief in meinem Darm spürte. Nach Minuten, wo er aus meinem gut gefickten Shithole aß, von dort zurückging. Ich sehe sein Gesicht mit Scheiße Cum von dem Trucker. Ich sagte es ihm, wie ich den schwarzen Dandy in der Buchhandlung traf. Chris sagte mir, dass er denkt, dass der Typ jemand sein könnte, womit er auch schon öfters rumgesaut hätte. Er sagte mir, dass der Name dieses Typen Jerry ist, und das der zweimal die Woche in der Gegend vorbei kommt. Manchmal auch bei ihm bleiben würde. Er sagte mir, dass er Jerry durch Lamar kennenlernte. Jerry sucht immer nach den stadtbekanntem Dreckshuren in

allen Staaten durch denen erfährt. Lamar ließ ihn dann daran teilhaben, wie er es mit Jerry trieb. Früher habe er es mit Huren auf der Straße getrieben, doch das konnte ihn nicht befriedigen, da er auf Typen steht.

Als Chris mir sagte, dass der Monsterhahn dieses Truckers den jungen Arsch von Lamar gevögelt hat, konnte ich es kaum glauben. Ich konnte doch diesem Hahn vorhin kaum in meinen Mund nehmen, so groß wie der war. Ich stelle es mir vor wie der Kolben in das schmutzige Arschloch eines Jungen gerammt wird. OK, Lamar ist ja nun kein Kind mehr, aber immer noch ein Junge... - Chris begann seine Scheiße und Sperma verschmiertes Gesicht auf meine dicken Schambeine abzureiben. Ich drehte ihn herum und grub mein Gesicht an seine Unterhose. Sofort bekam meine Nase den Geruch von seinem Arsch. Das war mehr als nur ein Arsch, der für eine Woche nicht abgewischt wurde. Es gab da auch die frische Scheißkugel in der Unterhose. Und ich konnte den verkästen Hahn riechen der von vorne bis nachhinten riecht. Ich war doch zu Chris gekommen um so etwas real zu haben und es war nun noch mehr als gedacht. An seinem verdammt schmutzigen Loch klebte Scheiße von mehreren Tagen. Er muß die letzten Tage immer wieder alles in die Unterhose gekackt haben. Es gab reichlich Stücke von Scheiße in seinen Endhaaren. Und ich Idiot war in den Buchladen gegangen um ein schmutziges Arschloch zu lecken. Dies hier war um ein vielfaches besser. Wie ich tiefer in sein Loch blickte, konnte ich sagen, dass dort noch mehr feste Scheiße in seinem Darm ist. Ich begann es mit meinen Finger heraus zu kratzen. Mit jeder Schlag meines Zeigefingers kam etwas mehr scheißen heraus, die ich Häppchenweise aß. Ich bat Chris für mich mehr heraus zu drücken, so dass ich seinen vollen Scheißhaufen essen konnte. Chris kam dem sofort nach. Eine fette harte Kackwurst schob sich aus seinem Arsch, direkt in meinen offenen Mund. Es war so viel Scheiße, die meinen Mund füllte, dass sich der Rest zwischen meinem Gesicht und seinem Arsch verteilte. Chris drehte sich herum, um zu beobachten wie ich kaute, und seine Scheiße schluckte. Er legte sich auf und wir gaben uns einen Scheiße-Kuss, bis wir gemeinsam die Scheiße in uns aufgenommen hatten.

Chris kniete sich hin und begann auf mein Gesicht und Brust zu pissen. Er nahm zusätzliche Scheiße von meiner Brust und verrieb alles über seinen Körper. Während Chris auf meinem Leistenbereich saß, begann ich zu pissen, und er ordnete sich dabei neu an, so dass ich meinen Pissstrom in sein beschissenes Arschloch richten konnte. Er setzte sich auf meinem Kolben und ließ sich mit meiner Pisse auffüllen. Chris schiess den Pisseinlauf auf meiner Gabelung, zurück, so dass alles an ihm und mir mit Pisskacke eingesaut wurde. Wie wir damit aufhörten, legte ich mich auf die Pisse durchnässte Couch. Auf so einer Siff Couch habe ich noch nie gelegen, alles stank erbärmlich. Einen Gestank, wie ich ihn mit meiner Siffbude wohl nie übertreffen werde. Ich genieße es! Ich liege in Pisse und Kacke und habe den Cum von Typen im Arsch gehabt. Ich wollte, dass Chris mein größter Siff-Partner wird. Ich weiß nur noch nicht, ob Chris wie ich ein Schwuler ist, er eine Beziehung eingeht. Ich begann Chris ins Ohr zu flüstern, das er die beste Cum- und Dung Schlampe sei, die ich je hatte. Ich wünschte, dass dieses Wochenende mit ihm nie endet. Er sah in meinen Augen und sagte "ich will dein Cum und alles andere für immer in mir haben" Wissend, dass er dazu entschlossen war eine böse Schlampe für den Rest seiner Tage zu sein. Bei den letzten Worten, begann Chris richtig zu schreien und ein gewaltige Ladung Sperma schoß auf meinen Bauch. Ich fühlte es, wie sein Samen bis über seine Brust bis ihn mein Gesicht speit. Wir sahen uns einander an, küssten uns und rollten dabei auf dem Boden vor der Couch. Wir lagen im Dreck, auf dem wir uns wälzten, bis wir eingeschlafen waren. Weiter geht es in der Fortsetzung.